

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 11.10.2018

Anfrage Nr.: 0084/2018/FZ
Anfrage von: Stadtrat Pfisterer
Anfragedatum: 24.07.2018

Beschlusslauf

Letzte Aktualisierung: 22. Oktober 2018

Betreff:

Stromanschlüsse bei Veranstaltungen

Im Gemeinderat am 24.07.2018 zu Protokoll genommene Frage:

Das Thema Stromanschlüsse bei den Schaustellern bewegt uns seit längerer Zeit. Im Moment ist es so, dass in Rohrbach und Kirchheim die Gefahr besteht, dass die Schausteller nicht kommen, weil die Stromkosten durch die neue DIN-Norm relativ hoch geworden sind. Das Thema ist seit längerer Zeit bekannt. Und die Stadt überlegt ja, mit den Stadtwerken Stromkästen zu stellen. Aber aktuell ist nichts passiert. Das gibt echt ein Problem. Wie sieht die Lösung aus? Was kann man tun, damit Kirchheim und Rohrbach und andere Stadtteile, die dann folgen, entsprechend beschickt werden von den Schaustellern?

Antwort:

In den Vorjahren hat das Bürger- und Ordnungsamt für die Bereitstellung des Stromanschlusses der beiden Brauchtumsveranstaltungen eine Firma aus Darmstadt beauftragt. Da die SWH zwischenzeitlich auf die Umsetzung der neuen VDE 0100-740 Richtlinie bestehen, ist es der bisherigen Firma nicht mehr möglich gewesen, den Stromanschluss für die gesamten Festgelände zu übernehmen.

Für die Bereitstellung des Stromanschlusses musste daher ein neues Angebot eingeholt werden. Nach diesem Angebot wären auf die Schausteller mehr als doppelt so hohe Kosten für den Stromanschluss als im Vorjahr zugekommen.

Neben den Kosten für den Stromanschluss haben die Schausteller zuzügliche Kosten, wie Zählergebühr und Stromverbrauch nach Vorgabe der SWH zu tragen. Des Weiteren werden seitens des Bürger- und Ordnungsamtes Stand- und Reinigungsgebühren erhoben.

Die Schausteller ließen über den Schaustellerverband Heidelberg ankündigen, dass sie aufgrund der erhöhten finanziellen Belastung nicht an den diesjährigen Kerwe-Veranstaltungen teilnehmen können.

Die Satzung der Stadt Heidelberg über die Erhebung von Gebühren für die Wochenmärkte, Messen, Ausstellungen und Volksfeste enthält keine Ermäßigungsnorm. Um die Schaustellerbetriebe dennoch nicht finanziell höher zu belasten als im Vorjahr und ein volles Programm auf den Kerwen bieten zu können, hat sich die Stadt Heidelberg dazu entschlossen, die Kosten für den Stromanschluss bei den Kerwen in Kirchheim und Rohr-

bach einmalig in Höhe der jeweiligen Differenzbeträge zwischen dem bisherigen und neuen Anbieter zu übernehmen.

Die Kerwe-Veranstaltungen konnten daraufhin wie gewohnt durchgeführt werden. Von den Schaustellern erhielt die Verwaltung im Anschluss an die Veranstaltungen und bezüglich der finanziellen Unterstützung durchweg positives Feedback.

Ab 2019 ist geplant, dass die Stadt Heidelberg zur Einhaltung der VDE 0100-740 Richtlinie die notwendigen Wandlerschränke selbst beschafft und für Feste und Veranstaltungen den Vereinen und Schaustellern kostenlos zur Verfügung stellt. Hierzu wird auch ein entsprechender Beschluss für den Gemeinderat vorbereitet. Die Mittel sollen für das kommende Haushaltsjahr angemeldet werden.

Sitzung des Gemeinderates vom 18.10.2018

Ergebnis: behandelt